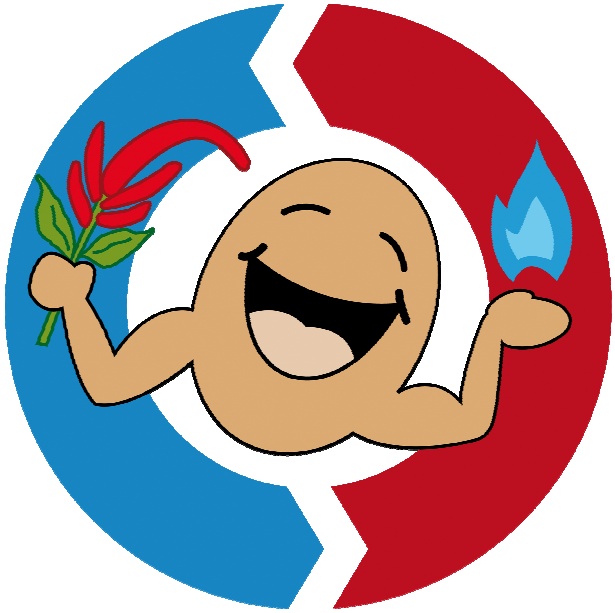


En Buenas Manos e. V.

# Tätigkeitsbericht 2013

**En Buenas Manos e. V.**

Sitz (c/o Cummerow, Vorsitzende): Belziger Str. 28, 10823 Berlin
Geschäftsstelle bis 31.12.13 c/o Porr: Durlacher Str. 6, 10715 Berlin
Büro im FEZ-Berlin (R. 193): Straße zum FEZ 2, 12459 Berlin

http://el-pan-alegre.org
http://elpanalegre.blogspot.com

*Madeleine Porr, 09.03.2014*

# Inhalt

*Seite*

Kontaktdaten / Impressum 2

En Buenas Manos e. V. 4
Konzept „El Pan Alegre - Das Fröhliche Brot“ 5
Arbeitsbereiche 6

*Aktivitäten 2013*

- im FEZ-Berlin 8
- in Kuba 10

Verein intern: Reflexion und Ausblick 11

Fotoimpressionen 13

# Der Verein

En Buenas Manos e.V. wurde 2005 von Mitgliedern des IKN International Knowledge Network for Sustainable Development (Süd-Süd-Nord-Wissensnetzwerk für nachhaltige Entwicklung) an der Technischen Universität Berlin gegründet und ist als Verein zur Förderung der Kultur, der Völkerverständigung, der Natur und des Umweltschutzes in Berlin eingetragen. Die Anerkennung seiner Gemeinnützigkeit ist mit Bescheid vom 02.10.2013 bekräftigt. Der Verein ist keiner politischen oder religiösen Institution zugehörig.

Mit seiner Arbeit am Beispiel des Kreislaufmodells EL PAN ALEGRE - DAS FRÖHLICHE BROT (s. auch S. 5) engagiert sich der Verein

- für eine Grundversorgung mit Energie aus lokalen bzw regionalen erneuerbaren Quellen („Energie aus eigener Kraft“);
- für eine Versorgung mit hochwertigen Grundnahrungsmitteln aus lokal-regionaler ökologischer Landbewirtschaftung;
- für eine „Caring economy“, die das Wirtschaften in einer Gesellschaft wieder in seinen fürsorgenden Kontext stellt und in der die Grundversorgung mit Energie und Nahrung mittels intelligenter Regionalwährungskonzepte gewährleistet wird.

*Vereinsmitglieder:*
Angelika Cummerow, Jan Jacobs, Anja Mocker (Vorstand)

Stefanie Balk, Udo Blum, Evelyn Echeverría, Robert Gummlich, Agnieszka Kedzierska, Ivonn Kramm-Hengari, Claudia Mocker, Susanne Pirner, Monika Schierenberg, Roland Schnell, Angela Valdés, Silvia Wolf, Stefan Wolf, Doris Wollgien-Hahn

*Geschäftsführerin (bis 31.12.13):*
Madeleine Porr

Sponsoring durch:

GO! EXPRESS & LOGISTICS

ATB Leibniz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V.

Förderung durch:

Auf die Kinder kommt es an.
Deutsches Kinderhilfswerk

# „EL PAN ALEGRE - DAS FRÖHLICHE BROT"

Das „tägliche Brot" im Haus zu haben ist ***das*** Symbol für die gesicherte Versorgung der Menschen mit den für sie wichtigsten Grundnahrungsmitteln. Es gehört zu den elementaren Aufgaben einer Gesellschaft, seine Produktion und Qualität als Nährstofflieferant für jede Generation zu gewährleisten.

Dabei gilt es, Produktions- und Versorgungswege zu gestalten, die ***nachhaltig*** funktionieren: D.h. sie sollen diesem legitimen Bedürfnis der heutigen Generation dienen, ohne damit den Menschen anderer Länder sowie kommenden Generationen Schaden zuzufügen.

Hier setzt das Konzept von EL PAN ALEGRE - DAS FRÖHLICHE BROT an, dessen Träger En Buenas Manos e. V. ist. Als **Modell für optimierte lokal-regionale Stoffstromkreisläufe** stärkt es gleichzeitig das gemeinschaftliche Verantwortungsbewusstsein für das Zusammenleben und Wirtschaften in einer Region und nutzt das „Tägliche Brot" als verbindendes Element zwischen der Bildung für nachhaltige Entwicklung und einer Technik zum nachhaltigen Wohl der Gemeinschaft.

Folgendes Szenario entspricht der Konzeptvision:

> Wenn in einem festgelegten Bezirk der Kreislauf in Gang gekommen ist, trennen in den Haushalten die Familienmitglieder, in den Schul-, Universitäts- und Firmenkantinen die KüchenmitarbeiterInnen und auf dem Markt die VerkäuferInnen die organischen von den übrigen Abfällen. Die organischen Abfälle werden täglich von geschulten Transportfachleuten ein-gesammelt und einer lokalen Biogasanlage zugeführt, wo spezialisierte TechnikerInnen ihre fachgerechte Aufbereitung garantieren und über direkte Gasleitungen den Ofen der lokalen Bäckerei mit ***Biogas*** versorgen. Der bei diesem Prozess sozusagen nebenbei abfallende hochwertige organische Rückstand (Gärrest) ist idealer Ausgangsstoff für die Herstellung der langlebigen, äußerst fruchtbaren Schwarzerde ***Terra Preta***. Sie wiederum kommt der (lokal-regionalen) Landwirtschaft zugute.
>
> Hier setzt der Beitrag von EL PAN ALEGRE - DAS FRÖHLICHE BROT im Bereich Ernährung an: die Wiederentdeckung der hoch nährstoffhaltigen alten Kulturpflanze ***Amaranth*** und ihr lokal-regionaler Anbau. 1975 von der US-National Academy of Sciences als bestes pflanzliches Nahrungsmittel für den Menschen hervorgehoben, ist Amaranth ausdrücklich zur Bekämpfung des Welthungers empfohlen und fliegt bei der NASA seit 1985 als *Controlled Ecological Life Support System* regelmäßig mit in den Weltraum. Die Körner dieser außergewöhnlichen Pflanze, als eine der ältesten Nutzpflanzen der Menschheit über die ganze Welt verteilt, haben enorme Qualitäten. Gemahlen, aufgekocht oder zu Poppkorn aufbereitet und einen Teil des Weizen- oder Roggenmehls ersetzend geben sie EL PAN ALEGRE - DAS FRÖHLICHE BROT seine große Kraft.

* * *

Die Arbeit rund um EL PAN ALEGRE - DAS FRÖHLICHE BROT gliedert sich in verschiedene Bereiche (s. auch S. 6f.):

**A. Bildungsarbeit** (in erster Linie mit Kindern, Jugendlichen und Familien, auch im Ausland)
**B. konkrete Umsetzung** von Modellprojekten in Netzwerken und Kooperationen (auch im Ausland)

Für seine Arbeit ist En Buenas Manos e. V. von der UNESCO und in 2013 bereits zum dritten Mal in Folge vom Deutschen Rat für Nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet worden.

WERK STATT N PROJEKT 2013
Ausgezeichnet durch den NACHHALTIGKEITSRAT

# Arbeitsbereiche: in Deutschland (Berlin)

1.

Seit 2010 ist En Buenas Manos e.V. im Bereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) Kooperationspartner von Europas größtem gemeinnützigen Freizeit- und Bildungszentrum für Kinder, Jugendliche und Familien, dem FEZ-Berlin, im Volkspark Wuhlheide (Bezirk Treptow-Köpenick). Hier entwickelt er zusammen mit den zuständigen KollegInnen Angebote rund um das Thema „Nachhaltige Entwicklung“ und führt im Rahmen von Schulprojektwochen und Familienveranstaltungen Workshops zum Kreislaufzusammenhang von Ernährung, Boden/Erde und Energie durch.

> *Kernaktivitäten:* Informationsstände und Mitmach-Backaktionen rund um die hoch nährstoffhaltige alte Kulturpflanze Amaranth mit ihrer herausragenden Bedeutung für die kindliche Ernährung; Schul-Workshops inkl. der eigenhändigen Herstellung (durch die Kinder) und Verkostung einer Amaranth-Süßigkeit sowie der praktischen Arbeit an einer Schau-Biogasanlage unter dem Thema „Erneuerbare Energie mit lokalen Ressourcen“; Amaranthpflanz- und -ernteaktionen im eigenen Schaubeet auf der FEZ-Öko-Insel

2.

Der Verein ist in verschiedenen lokalen (Pro Wuhlheide e. V.), regionalen (Berliner Innovationskreis, Berlin 21 e. V.) und überregionalen Netzwerken (Fördergesellschaft nachhaltige Biogas- und Bioenergienutzung e. V., EUROSOLAR e. V.) aktiv. Seine Geschäftsführerin M. Porr ist seit März 2012 auch Mitglied des Konsultationskreises der Lokalen Agenda 21 beim Bezirksbürgermeister von Treptow-Köpenick.

3.

En Buenas Manos e. V. war 2011 Impulsgeber für eine Weiterentwicklung des traditionsreichen Volks- und Waldparks Wuhlheide zu einem Kreativpark für nachhaltiges Leben und Wirtschaften in der Großstadt unter dem Konzeptnamen „PARADIES WUHLHEIDE – Freizeit- und Erlebnispark für Nachhaltigkeit“ und ist seither maßgeblich engagiert in der Vernetzung der lokal-regionalen AkteurInnen und in der Moderation dieses Prozesses. In Kooperation mit dem FEZ wurden hierzu vier Netzwerktreffen in 2012 und drei weitere in 2013 durchgeführt, dazu eine Reihe informeller thematischer Arbeitsgruppen; s. auch http://paradieswuhlheide.wikispaces.com.

4.

Seit Mai 2013 ist der Verein darüber hinaus einer der KooperationspartnerInnen des FEZ in dem ersten konkreten Projekt „Beschäftigungsnetzwerk PARADIES WUHLHEIDE“, das vor dem unter 3. genannten Hintergrund von M. Porr zusammen mit einer Kollegin entwickelt wurde. Im Rahmen des Förderprogramms PEB (Partnerschaft – Entwicklung – Beschäftigung) für die Entwicklung von Ausbildungs-, Qualifizierungs- und Beschäftigungsideen im Park ausgearbeitet, wurde das Projekt mit M. Porr als einer der beiden Projektleiterinnen im Oktober 2013 bewilligt (Laufzeit insgesamt 2 Jahre, Projektende: 31. Juli 2015; Fördermittel aus dem Europäischen Sozialfonds ESF; s. auch http://beschaeftigungsnetzwerk.wikispaces.com).

Das Vereinsmitglied A. Mocker hat hier eine Doppelfunktion: Sie vertritt den Verein im Projektbeirat und ist gleichzeitig – als Honorarkraft – die Administratorin der Informations- und Kommunikationsplattform des Projekts im Internet.

# Arbeitsbereiche: international

Der Verein beteiligt sich mit dem Kreislaufkonzept EL PAN ALEGRE - DAS FRÖHLICHE BROT auch international – vorrangig in Lateinamerika mit Schwerpunkt Kuba – am Austausch und an der Entwicklung von Projekten zu Ernährungssicherheit und nachhaltiger dezentraler Energieversorgung. Einmal im Jahr reist die Geschäftsführerin M. Porr vorrangig nach Havanna, hält dort Impulsreferate, nimmt an Workshops teil und arbeitet mit an der Vernetzung der relevanten AkteurInnen.

En Buenas Manos e. V. ist Mitglied von EUROSOLAR e. V., des IKN International Knowledge Network for Sustainable Development (Süd-Süd-Nord-Wissensnetzwerk für nachhaltige Entwicklung) und der Agentur an europäischen Universitäten für die Vernetzung nachhaltiger Entwicklungsprojekte AgEnt e. V.; in Kuba kooperiert der Verein mit dem Kulturnetzwerk Haciendo Almas und der ältesten kubanischen Nichtregierungsorganisation CUBASOLAR.

# Aktivitäten im FEZ-Berlin 2013

## Zusammenfassung (Teilnahme von ca. 600 Kindern)

⇒ 11 Workshops im FEZ-BNE-Bereich inkl. des Grünen Klassenzimmers auf der Öko-Insel (teilgenommen: ca. 150 Kinder)

⇒ Teilnahme an 4 verschiedenen Familien-Wochenendveranstaltungen (teilgenommen: ca. 250 Kinder)

⇒ Fortsetzung der Mitarbeit in der FEZ-Fachgruppe „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)", insbesondere bei der Durchführung des über die drei Jahre 2012-14 angelegten FEZ-BNE-Schul-projektwochenkonzepts unter dem Titel „Nachhaltig stark und schlau!" sowie weiterer BNE-Projekte

⇒ 4 zusätzliche Wochenend-Mitmach-Backangebote im Container der „Fröhlichen Amaranth-Kinderbäckerei" in Sichtweite des FEZ-Haupteingangs, gegenüber vom Kleinkinderspielplatz (vor dem Eingang zur entkernten ehemaligen Clubgaststätte); teilgenommen: ca. 200 Kinder)

⇒ und dank der engagierten und fürsorglichen Arbeit der FEZ-GärtnerInnen auch in diesem Jahr wieder: ein Amaranth-Schaubeet auf der Öko-Insel zum Einbezug in die Workshoparbeit (auch in 2013 wieder mit verschiedenen Amaranth-Typen: Zier-Amaranth, deutscher und peruanischer Körner-Amaranth, und wieder im Verbund mit Mais, Bohne und Kürbis für ein typisches Milpa-Solar-Beet, wie es in Lateinamerika synergetisch die Grundbedürfnisse von Familien an Nährstoffen deckt und als Weltkulturerbe geschützt ist)

* * *

## Im Detail

**1) 05.+06.01.**
Teilnahme an der Familienwochenendveranstaltung „Kick-Off"
(Stand im unteren Foyer gegenüber dem Haupteingang; insgesamt 6 Durchgänge Backaktion mit ca. **60 Kindern**)
*Aktivität: Informationsstand zum Ernährungs- und Energiekreislauf von EL PAN ALEGRE mit seinen beiden Kernbereichen „Amaranth" und „Biogas aus organischen Hausabfällen" inkl. Kinder-Mitmachaktion „Amaranthwaffeln selbst herstellen"*

**2) 05.+06.05.**
Teilnahme an der Familienveranstaltung „Europafest" (Stand neben der „Villa Kunterbunt")
(insgesamt 8 Durchgänge Kinder-Mitmachbackaktion mit insgesamt ca. **80 Kindern**)
*Aktivität: Informationsstand zum Ernährungs- und Energiekreislauf von EL PAN ALEGRE mit seinen beiden Kern-bereichen „Amaranth" und „Biogas aus organischen Hausabfällen" inkl. Kinder-Mitmachaktion „Amaranthwaffeln selbst herstellen"*

**3) 23.05.**
2,5 Std. Amaranth-Workshop „Kleines Korn mit Riesenkraft" für **21 SchülerInnen** im Alter zwischen 12 und 17 Jahren der Sophie-Brahe-Gemeinschaftsschule; Ort: Kalthaus und Schaubeet Öko-Insel
*Aktivität: Einführungsteil, 4 Arbeitsstationen rund um den Amaranth und abschließende Reflexion zum eigenen Konsumverhalten und den eigenen Einflussmöglichkeiten auf die Umwelt*
*Arbeitsstationen: vorgezogene Pflanzen ins Schaubeet setzen; bereits getrocknete Körner mit einer Handmühle zu Mehl mahlen; aus Amaranthpoppkorn, FEZ-Honig und Butter eine Süßigkeit selbst herstellen; Körner aus den getrockneten Pflanzen des Vorjahres auslösen*

**4) 24.05.**
2,5 Std. Amaranth-Workshop „Kleines Korn mit Riesenkraft" für **12 SchülerInnen** der Paul-Löbe-Schule (7.+8. Kl.); Ort, Aktivitäten und Arbeitsstationen wie am 23.05.

**5) 01.+02.06.**
Teilnahme an der Familienveranstaltung „Kindertag 2012": Eröffnung der „Fröhlichen Amaranth-Kinderbäckerei" im Container gegenüber des FEZ-Haupteingangs und des Kleinkinderspielplatzes (**ca. 60 Kinder**)
*Aktivitäten: Amaranth-Präsentation im Back-Container in Verbindung mit dem Schaubeet auf der Ökoinsel(Information zu nachhaltig-gesunder Ernährung u. Kinder-Mitmachaktionen: Amaranthmehl mahlen, Amaranth-Kekse und -waffeln in der Kinderbäckerei backen)*

**6) 04.-06.06.**
Teilnahme an der 3. BNE-Schulprojektwoche „Nachhaltig stark und schlau!“ (insgesamt ca. **30 TeilnehmerInnen** der Klassenstufen 4–6 in unserem Workshop „Clever im Kreis(lauf) gedacht! Der Kreislauf von Ernährung und Energie am Beispiel von Amaranth und Biogas“)
*Aktivitäten En Buenas Manos e. V.: Einführung in die Naturkreisläufe und den Workshop, 4 Arbeitsstationen und abschließende Reflexion zum eigenen Konsumverhalten und den eigenen Einflussmöglichkeiten auf die Umwelt; Ort: Kalthaus und Schaubeet / Öko-Insel*
*Arbeitsstationen: vorgezogene Amaranthpflanzen ins Schaubeet setzen; getrocknete Amaranthkörner des Vorjahres mahlen; aus Amaranthpoppkorn, FEZ-Honig und Butter eine Süßigkeit selbst herstellen; Pflanzenreste, Apfel- und Kartoffelschalen für die Schau-Biogasanlage aufbereiten und den Fermenter „füttern“ für die Biogasproduktion*

**7) 29.06.+01.07.**
2. Wochenende der „Fröhlichen Amaranth-Kinderbäckerei“ im Container gegenüber des FEZ-Haupteingangs und des Kleinkinderspielplatzes (jeweils 12–18 Uhr, **ca. 50 Kinder**)
*Aktivitäten: Amaranth-Präsentation im Back-Container (Information zu nachhaltig-gesunder Ernährung u. Kinder-Mitmachaktion Amaranth-Produkte backen)*

**8) 04.+05.08.**
3. Wochenende der „Fröhlichen Amaranth-Kinderbäckerei“ im Container gegenüber des FEZ-Haupteingangs und des Kleinkinderspielplatzes (jeweils 12–18 Uhr, **ca. 50 Kinder**)
*Aktivitäten: Amaranth-Präsentation im Back-Container (Information zu nachhaltig-gesunder Ernährung u. Kinder-Mitmachaktion Amaranth-Produkte backen)*

**9) 31.08.+01.09.**
4. Wochenende der „Fröhlichen Amaranth-Kinderbäckerei“ im Container gegenüber des FEZ-Haupteingangs und des Kleinkinderspielplatzes (jeweils 12–18 Uhr, **ca. 50 Kinder**)
*Aktivitäten: Amaranth-Präsentation im Back-Container (Information zu nachhaltig-gesunder Ernährung u. Kinder-Mitmachaktion Amaranth-Produkte backen)*

**10) 24.-26.09.**
Teilnahme an der 4. BNE-Schulprojektwoche „Nachhaltig stark und schlau!“ (insgesamt ca. **30 TeilnehmerInnen** der Klassenstufen 3–6 in unserem Workshop „Clever im Kreis(lauf) gedacht! Der Kreislauf von Ernährung und Energie am Beispiel von Amaranth und Biogas“)
*Aktivitäten En Buenas Manos e. V.: Einführung in die Naturkreisläufe und den Workshop, 4 Arbeitsstationen und abschließende Reflexion zum eigenen Konsumverhalten und den eigenen Einflussmöglichkeiten auf die Umwelt; Ort: Kalthaus und Schaubeet / Öko-Insel*
*Arbeitsstationen: Amaranthpflanzen im Schaubeet erforschen und erste Körner ernten; Amaranthkörner aus getrock-neten Pflanzen des Vorjahres auslösen; Körner mit einer Handmühle zu Mehl mahlen; aus Amaranthpoppkorn,*
*FEZ-Honig und Butter eine Süßigkeit selbst herstellen; Pflanzenreste, Apfel- und Kartoffelschalen für die Schau-Biogasanlage aufbereiten und den Fermenter „füttern“ für die Biogasproduktion*

**11) 28.+29.09.**
5. Wochenende der „Fröhlichen Amaranth-Kinderbäckerei“ im Container gegenüber des FEZ-Haupteingangs und des Kleinkinderspielplatzes (jeweils 12–18 Uhr): „Amaranth-Erntedankfest“ (**ca. 50 Kinder**)
*Aktivitäten: Amaranth-Präsentation im Back-Container (Information zu nachhaltig-gesunder Ernährung u. Kinder-Mitmachaktion Amaranth-Produkte backen)*

**12) 19.+20.10.**
Teilnahme an der Familienveranstaltung „Abenteuer Gesundheit“
(Stand im unteren Foyer gegenüber dem Haupteingang, **ca. 50 Kinder**)
*Aktivitäten: Amaranth-Präsentation und Informationen zu nachhaltig-gesunder Ernährung inkl. Kinder-Mitmachaktionen: Amaranthmehl mahlen, Amaranth-Waffeln backen*

**13) 22.+24.10.**
Teilnahme an der Schulprojektwoche „Abenteuer Gesundheit“ (Workshops im Kochstudio, **ca. 60 Kinder**)
*Aktivitäten: Amaranth-Präsentation und Informationen zu nachhaltig-gesunder Ernährung inkl. Kinder-Mitmachaktion Amaranthpoppkorn herstellen*

# Kuba 2013: Zukunfts-Kolloquium in Havanna

Im Rahmen der diesjährigen Buchmesse Havanna, der zweitgrößten Lateinamerikas, erschien im Februar in Kuba M. Porrs Übersetzung des Romans „Das Tahiti-Projekt“ von Dirk Fleck, der in 2009 damit zum zweiten Mal den Deutschen Science-Fiction-Preis gewonnen hatte. Der herausgebende Verlag *Arte y Literatura* lud sie zusammen mit dem Autor zur Vorstellung des Buches ein.

Anstelle einer reinen Lesung organisierte M. Porr zusammen mit der kubanischen Partner-Organisation *CUBASOLAR* und mexikanischen Fachleuten sowie mit Unterstützung des *Equilibrismus* e. V. vom 19.-21.02. einen dreitägigen Austausch zwischen Mitgliedern des kubanischen, mexikanischen und deutschen Netzwerks von En Buenas Manos e. V. rund um die innovativen Konzepte des Tahiti-Projektes; Titel: „Haciendo el futuro con fuerza local – Die Zukunft mit lokalen Ressourcen gestalten“. Dafür wurde vom Leiter des akademischen Begleitprogramms der Havanna-Buchmesse als Veranstaltungsort der Sitz der kubanischen UNO-Gesellschaft bereit gestellt (Asociación Cubana de las Naciones Unidas). *EUROSOLAR* e. V., die Europäische Vereinigung für Erneuerbare Energien, in der *En Buenas Manos* e. V. Mitglied ist, übernahm die Schirmherrschaft.

**Programmfelder und InputgeberInnen:**

- **19.02.: Nahrungsmittelsicherheit** (hier am Beispiel der hoch nährstoffhaltigen alten Kulturpflanze Amaranth): Dr. Roland Hoffmann-Bahnsen, Deutschland / Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE); Dr. Eduardo Ortega Delgado, Kuba / Universität Havanna; Dipl.-Ing. Francisco Bonilla, Mexiko / Fa. Emprender Siglo XXI; Nuria Costa Leonardo, Mexiko / Vorsitzende des Mexikanischen Landfrauenverbands
- **20.02.: Grundversorgung mit Energie aus erneuerbaren Quellen**: Dr. Enrico Turrini, Italien-Kuba / EUROSOLAR und Weltrat für erneuerbare Energien; Dr. Conrado Moreno, Kuba / Polytechnische Hochschule ISPJAE
- **21.02.: Prozesse von Bürgerbeteiligung** (hier mit dem Schwerpunbkt „Handhabung von Abfällen“): Dipl.-Ing. Anja Mocker, Deutschland / Süd-Süd-Nord-Wissensnetzwerk für nachhaltige Entwicklung; Dipl.-Ing. Cesar Añorve, Mexiko / Zentrum für Innovationen in alternativen Technologien; Lic. Ricardo Bérriz Valle, Kuba / Zentrum für lokale Entwicklung

**TeilnehmerInnen:**

KubanerInnen aus verschiedenen Institutionen, Projekten und Initiativen mit denselben Arbeitsgebieten: neben CUBASOLAR-CUBAENERGÍA unter anderem auch die TTIB (Talleres de Transformación Integral del Barrio, in Deutschland etwa vergleichbar den Teams im Quartiersmanagement) und ihre zentrale Koordinationsstelle GDIC (Grupo de Desarrollo Integral de la Capital = Büro für integrale Stadtentwicklung); weitere lokal-regionale sowie überregionale Initiativen wie z.B. ALAS DE MARIPOSA, Stadtgärten, ANDO REFORESTANDO, ÁRBOL DE VIDA, HACIENDO ALMAS, der staatlichen Arbeitsgruppe "Bahía de la Habana". Zudem waren auch anwesend Angehörige der Universität Havanna, des alten Botanischen Gartens "Quinta de los Molinos", des Gesundheits-Ministeriums MINSAP, des Ministeriums für Wissenschaft, Technologie und Umwelt CITMA, des Tourismus-Ministeriums MINTUR, des Bildungsministeriums MINED, der Stiftung Antonio Núñez Jiménez Natur und Mensch, u.v.m.

Auf die Theorie des Kolloquiums folgte drei Tage später ein Amaranth-Workshop, organisiert zusammen mit Sandra Rodríguez Ribalta (Initiatorin und Motor des Projekts "ANDO REFORESTANDO" in ihrem Wohnbezirk Cerro sowie dessen Delegierte im Bezirksparlament) und veranstaltet im alten Palacio de los Pioneros de la Finca de los Monos, wo die etwa 50 TeilnehmerInnen diese „universelle Pflanze der Freude“ in kubanische Rezepte einarbeiteten.

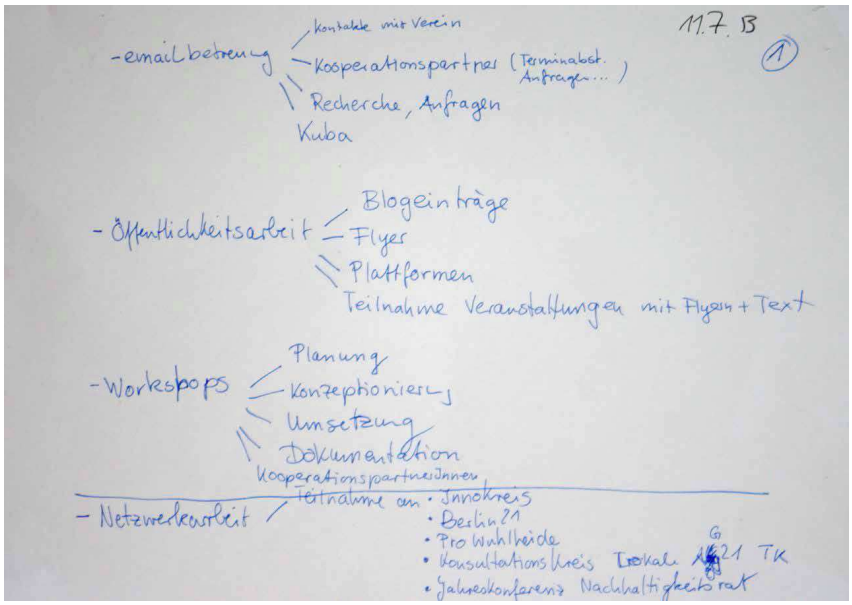
* * *

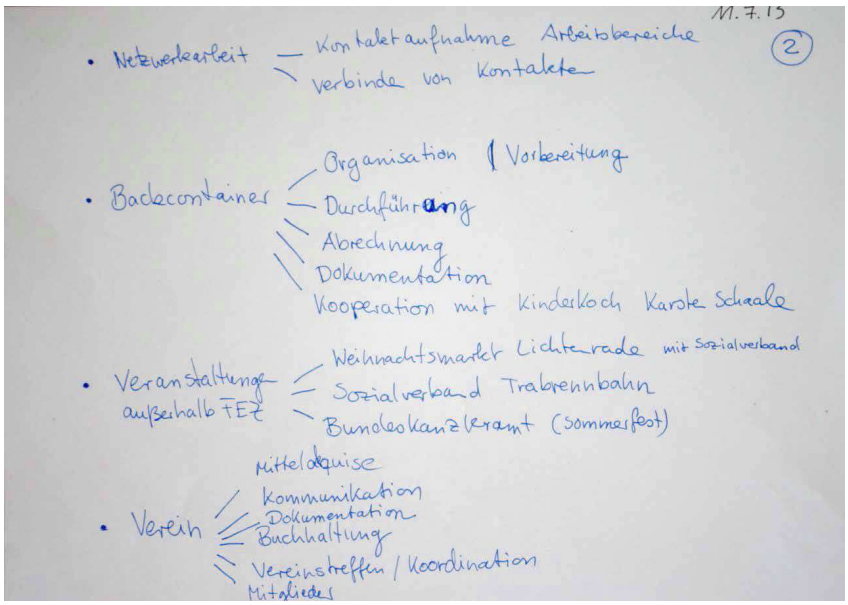
Durch das Kolloquium verknüpft und angeregt, kamen die mexikanischen Fachleute zusammen mit zwei Professorinnen der Universität des mexikanischen Bundesstaates Morelos (UAEM) im September erneut nach Kuba und führten zusammen mit Frau Rodríguez ein weiteres Amaranth-Seminar durch, in dem sie sich diesmal auf die Anforderungen für den Anbau konzentrierten. Des Weiteren ist ein Kooperationsvertrag in Vorbereitung zwischen dem kubanischen Zentrum für Landwirtschaftsforschung (Instituto Nacional de Ciencias Agrícolas INCA) und dem mexikanischen CENAC (Centro Nacional de Capacitación), Schulungszentrum vor allem für Landfrauen.

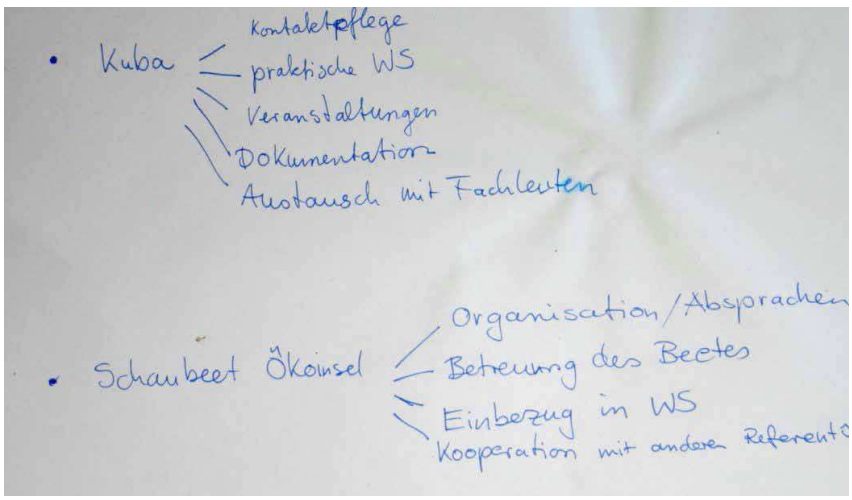
Im Anschluss an das Kolloquium haben unter dem Namen „CIRCULANDO LA ALEGRÍA“ erste Projektsondierungsgespräche zwischen En Buenas Manos e. V. und ausgewählten KolloquiumsteilnehmerInnen aus Kuba und Mexiko stattgefunden, die insbesondere im Hinblick auf Anbaumöglichkeiten des Amaranths in Kuba fortgesetzt werden.

# Verein intern: Reflexion und Ausblick

Bereits im vergangenen Jahr ist deutlich geworden, dass sich die Arbeit des Vereins so erfolgreich entwickelt, aber auch so stark diversifiziert hat, dass für ihre Betreuung eine einzelne Person nicht mehr ausreichend ist:



2005 als formaler rechtsverbindlicher Rahmen für die Netzwerkarbeit seiner Geschäftsführerin M. Porr gegründet, ist En Buenas Manos e.V. durch ihre Arbeit – zusammen mit A. Mocker und später dazugekommenen weiteren aktiven Mitgliedern – seit 2010 zu einem gesuchten Ansprech- und Kooperationspartner im Bereich nachhaltiger Regionalentwicklung und praktischer Bildung für nachhaltige Entwicklung geworden.

Dadurch, dass M. Porr nach längerer Vorarbeit seit dem 15.05. vorläufig und dem 17.10. endgültig bewilligt bis zum 31.07.15 eine bezahlte Projektleitungsstelle im ESF-geförderten PEB-Projekt „Beschäftigungsnetzwerk PARADIES WUHLHEIDE“ bekommen (s. auch http://beschaeftigungsnetzwerk.wikispaces.com) und bereits frühzeitig angekündigt hat, zum Jahresende die Geschäftsführung niederzulegen, verstärkte sich im Laufe des Jahres der Druck auf sie und den Verein, die Vereinsarbeitsgebiete zu gliedern und nach Prioritäten zu bewerten sowie die Möglichkeiten der Vereinsmitglieder hinsichtlich Umfang und Inhalt eines ehrenamtlichen Engagements zu identifizieren. Für diese Arbeit wurden insgesamt drei Klausurtagungen durchgeführt, deren **formal wesentlichstes Ergebnis ist, dass der Vorstand ab dem 01.01.14 keine hauptamtliche Geschäftsführung mehr hat**.

Die Ergebnisse hinsichtlich der Priorisierung der Arbeitsgebiete (bestehend bzw. perspektivisch angedacht) lauten:
1. Modellprojekt umsetzen
2. Bildungsarbeit regional Berlin
3. Kreislaufgedanken weitertragen (gehört zur Vision)
4. Öffentlichkeitsarbeit
5. regionales Netzwerk aufbauen
6. Bildungsarbeit regional Kuba
7. internationales Netzwerk mit Menschen aufbauen
8. Wegbereitung Umsetzung der Vision
9. internationales Netzwerk mit Institutionen aufbauen
10. E-Learning (kann erst funktionieren, wenn Ergebnisse in anderen Arbeitsbereichen vorliegen)

Während M. Porr in ihrer Arbeit im PEB-Projekt explizit zum Aufbau eines regionalen Nachhaltigkeitsnetzwerks beiträgt und der Verein selbst auch als Kooperationspartner im Projekt tätig ist (vertreten durch A. Mocker), arbeitet sich das jüngste Vereinsmitglied A. Kedzierska seit Juni in die **Workshoparbeit** (Planung, Koordination, Organisation, Dokumentation) ein. Zusammen mit M. Porr hat sie im Oktober den ersten Förderantrag für ein erstes fünfmonatiges Workshopprojekt eingereicht (Anmerkung: wurde Anfang Februar 2014 bewilligt) und arbeitet unter anderem auch an der Entwicklung eines mehrjährigen Kooperationsprojekts zwischen En Buenas Manos e. V., dem FEZ und dem Sozialverband Berlin-Brandenburg zum Thema „Inklusion & BNE & gesunde Ernährung“. Frau Kedzierska ist unter der Vereins-Emailadresse **kontakt@el-pan-alegre.org** erreichbar.

In der Mitgliederversammlung v. 12.06.13 trat die frühere Kassenwartin zurück und wurde A. Mocker zur neuen **Schatzmeisterin** im Vorstand gewählt. Sie ist damit auch die Ansprechpartnerin für Spendenbescheinigungen (**a.mocker@el-pan-alegre.org**).

**M. Porr** wird die **Vernetzungsarbeit** mit Kuba/Lateinamerika ab 2014 – wie gehabt ehrenamtlich – als Vereinsmitglied weiterführen und ist dafür unter der Emailadresse **m.porr@el-pan-alegre.org** erreichbar.

*** * ***

## DANKE!

Unsere Vereinsarbeit wäre auch in 2013 nicht durchführbar gewesen ohne die Unterstützung vieler Menschen:
Agnieszka Kedzierska, Anja Mocker, Claudia Mocker, Doris Wollgien-Hahn, Karsten Schaale („Kater Cook“),
Martin Jaenichen (für den Ofen!), Robert Gummlich, Sepp Fiedler (für den Container!), Stefan Stöckigt,
Tobias Mehrtens und Wolfgang Sacher (GO! Logistics); dem Team des „Café Alfons“ im FEZ;
und natürlich ein dickes Dankeschön an das FEZ-Berlin selbst: an Lutz Mannkopf,
Claudia Bruker und Norbert Dräger für die Überlassung des Standorts,
an Sabine Jahn für die Amaranth-Schaukästen!, Eva Kulla für stetes Brückenschlagen zur eigenen Arbeit;
den Kollegen von OV und Elektrik sowie – last but not least – dem Service-Team von Pro Wuhlheide e. V.
unter der Leitung von Tobias Wachowitz!!!

# Impressionen 2013

Amaranth-Workshop im FEZ-Berlin, 23.05.

Zukunftskolloquium „Haciendo el futuro con fuerza local!“ in Havanna/Kuba, 19.-21.02.13

Amaranth-Koch- und -Backworkshop, Havanna, am 24.02.

A. Mocker: Präsentation Masterarbeit „ Bürgerbeteiligungs-prozesse bei der Behandlung von Hausabfällen“

Präsentation der Vereinsarbeit beim Sommerfest-Tag der offenen Tür
im Bundeskanzleramt am 24.+25.08.13